

näch-sten Früh-ling wie-der fal-len dann die Lie-der fein, und im
näch - sten Früh-ling wie - der

näch-sten Früh-ling wie-der fal-len dann die Lie-der fein, fal-len
dann die Lie-der fein

dann die Lie-der fein nun als Tau auf Re-ben

nie-der und sie wer - den wie-der Wein, und sie
und sie

und sie wer - den wie - der Wein.
wer - den

molto f
und sie wer - den

Druck: H. Graber, (Allfere) Minden

Stich: E. Schlödt, Braunschweig

MÄNNER- FRAUEN- UND GEMISCHTE CHÖRE ZEITGENÖSSISCHER KOMPOSITEN

Lingener
Männerquartett

KURT LISSMANN

„Aus der Traube in die Tonne“
(Theobald Kerner, aus den „Radeltedern“)

7

Einleitung („gewichtig“)

Aus der Trau-be in die Ton-ne, aus der Ton-ne in das

Mit Schwung (geschwinde Achtel)

1. Aus der Trau-be in die Ton-ne, aus der
Faß. 1. Aus der Trau - be in die

Ton-ne in das Faß, aus der Trau-be in die Ton-ne, aus der
Ton - ne, aus der Ton - ne in das

Ton-ne in das Faß, aus der Ton-ne in das Faß, aus dem
Faß, aus der Ton-ne in das Faß, aus dem

Copyright 1955 by P. J. Tonger, Rodenkirchen/Rhein

Aufführungsrecht vorbehalten



P. J. TONGER
RODENKIRCHEN

MUSIKVERLAG
AM RHEIN

Fas-se dann, o Won-ne! In die Fla-sche, In die.

in das Glas, in die Fla-sche, in das Glas. 2. Aus dem 2. Aus dem.

Gla-se in die Keh-le, in den Ma-gen, in den Schlund, aus dem Gla-se in die Keh-le, in den Ma-gen, in den Schlund.

Gla-se in die Keh-le, in den Ma-gen, in den Schlund, Ma-gen, in den Schlund, in den.

Ma-gen, in den Schlund, und als Blut dann in die Ma-gen, in den Schlund.

See-le, und als Wort hier-auf zum Mund, und als.

Wort hier-auf zum Mund. 3. Aus dem Wort-te et-was.

et-was spä-ter formt sich ein be-gei-sternd Lied, spä-ter.

formt sich ein be-gei-sternd Lied, das auf Wol-ken in den.

Ä-ther mit des Men-schen Ju-bel zieht. 4. Und im 4. Und im.